



GEMEINDE NIEDERNBERG

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE
SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES**

Sitzungsdatum: Montag, 10.10.2022
Beginn: 20:06 Uhr
Ende: 21:36 Uhr
Ort: Hans-Herrmann-Halle, Diemarusstraße

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Reinhard, Jürgen

Ausschussmitglieder

Bieber, Udo
Klement, Jürgen
Linke, Thomas
Reinhard, Peter
Scheuring, Josef
Scheuring, Tatjana
Seitz, Eugen
Uhrig, Christian

Schriftführer/in

Debes, Marion

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Falinski, Julia
Goebel, Volker
Linke, Julia, Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen
- 1.1 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - Wegesanieerung im Bestand
- 1.2 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - grünpolitischer Beiwert
- 1.3 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - kalkulatorischer Zinssatz
- 1.4 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - Gebühr Benutzung Leichenhaus
- 1.5 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - Kalkulationsvariante

Erster Bürgermeister Jürgen Reinhard eröffnet um 20:06 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

Die Niederschrift vom 05.07.2022 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 9:0; Stimmenthaltungen: -).

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen

Frau Hannemann erläutert anhand der eingegangenen Fragen die Sachverhalte. Aus der Diskussion heraus ergibt sich eine gemeinsame Zielrichtung der Gemeinderatsmitglieder. Auf dieser Grundlage wurden Empfehlungsbeschlüsse gefasst.

TOP 1.1 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - Wegesanie rung im Bestand

Beschluss:

Es sollte eine Pauschale in Höhe von 260.000 Euro herausgerechnet werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07.04.2020 folgenden Beschluss gefasst: „Die Gemeinde Niedernberg lässt im Zuge der Neuanlage eines Urnen-Grabfeldes am Erweiterungsteil des Friedhofs die vorhandenen Wege ausbauen und durch neue wassergebundene Wegedecken erneuern. Die Mehrkosten für Rückbau und Entsorgung des alten Wegematerials und für Ersatzneubau der Wege zur bisherigen Planung belaufen sich auf ca. 260.000 € brutto.“

Die Kosten für die Sanierung wären nicht zwingend von Nöten gewesen. Die Gemeinde hätte die Wege auch belassen können.

TOP 1.2 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - grünpolitischer Beiwert

Beschluss:

Es wird empfohlen einen grünpolitischen Beiwert in Höhe von 40 % festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0

Der grünpolitische Beiwert wurde bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung dargestellt. Die Grünfläche im Friedhof beträgt ca. 40 % der Friedhofsfläche. Ein höherer Anteil müsste flächenmäßig genau vermessen werden und würde wieder Kosten verursachen.

TOP 1.3 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - kalkulatorischer Zinssatz

Beschluss:

Es wird empfohlen den kalkulatorischen Zinssatz für den Friedhof auf 3 % festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0

Der kalkulatorische Zinssatz wurde bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung dargestellt.

TOP 1.4 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - Gebühr Benutzung Leichenhaus

Beschluss:

Es wird empfohlen eine Gebühr in Höhe von 100 Euro je Tag festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0

Sollten die kalkulierten Kosten angesetzt werden, würde das Leichenhaus von niemandem mehr genutzt werden. Frau Hannemann nennt aus vergleichbaren Kommunen eine Gebühr in Höhe von 100 Euro je Tag.

TOP 1.5 Friedhof, Kalkulation, Klärung von Detailfragen - Kalkulationsvariante

Beschluss:

Es wird empfohlen die Kalkulationsvariante mit 50 % grabartidentischen Kosten (mit Aussegnungshalle) heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0

Die Aussegnungshalle muss in die Gebühr mit eingerechnet werden. Da die Kalkulationsvariante 50 grabartidentische Kosten für die meistgenutzte Grabart (Familiengrab) die günstigste Variante darstellt, sollte diese zur Stärkung des Altbestands herangezogen werden.

Jürgen Reinhard
Erster Bürgermeister

Marion Debes
Schriftführer/in